



Markt Schneeberg

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum:	Freitag, 17.05.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:01 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Vorsitzende/r**

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Berberich, Petra  
Blatz-Schmitt, Helga  
Dolzer, Ralf  
Kiel, Mathias  
Kuhn, Dietmar  
Loster, Marita  
Ort, Hubert  
Repp, Kurt - 2. Bgm.  
Speth, Bernhard  
Wöber, Ralf

#### **Schriftführer/in**

Schmitt, Gabi

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Haas, Thomas	aus privaten Gründen
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.	aus privaten Gründen

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 943 Kindergarten Regenbogen: Ergebnisse der Bedarfsermittlung für das Kindergartenjahr 2019/2020
- 944 Feuerwehrbeschaffungen 2019 für Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden
- 945 Bebauungsplan "Erweiterung Schulstraße": Ergebnisse der Gutachten über Schall- und Geruchsimmissionen für Bereich 2
- 946 Berichtigung Bebauungsplan "Roscheklinge" - Satzungsbeschluss
- 947 Informationen - Anregungen - Anfragen
  - 947.1 Jahresbericht 2018 des Nachbarschaftshilfeprojekts "1 Stunde Zeit"
  - 947.2 Weitere Informationen
  - 947.3 Antrag von Gemeinderätin Loster auf drei Nachtmessungen entlang der B 47
  - 947.4 Weitere Anfragen
  - 947.5 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 24.04.2019 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 943 Kindergarten Regenbogen: Ergebnisse der Bedarfsermittlung für das Kindergartenjahr 2019/2020**

#### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 13.06.2018, lfd.Nr. 0759)*

Die aktuelle Bedarfsermittlung für das Kindergartenjahr 2019/2020 zeigt, dass die Anzahl der in Schneeberg lebenden Kinder sowohl im Krippenbereich (- 5) als auch im Kindergartenbereich (-4) im Vergleich zur Vorjahresplanung zurückgegangen ist. Ein starker Jahrgang verlässt den Kindergarten – insgesamt 24 Kinder gehen dann in die Schule (1 Kind nutzt den eingeräumten Korridor und 1 Kind wurde zurückgestellt).

Dementsprechend zeigt die Aufnahmeplanung für das kommende Jahr einen gewaltigen Rückgang. Im September 2019 werden dann nur noch 11 Kinder in der Krippe und 61 Kinder im Kindergarten sein. Bis August 2020 wird die Summe von 72 auf insgesamt 80 Kinder ansteigen.

Nach Absprache mit Frau Fluhrer, Landratsamt Miltenberg, genügt eine Krippengruppe. Die bisherige zweite Krippengruppe wird dem Kindergarten zugeteilt; Kinder ab 2 ½ Jahren können bereits in den Kindergarten gehen. Somit sind im Kindergarten drei Gruppen (3x25 Kinder = 75) und im Krippenbereich eine Gruppe mit 12 Kindern, d.h. insgesamt sind 87 Kinder möglich.

Es ist keine Ausnahmegenehmigung mehr erforderlich.

Wir haben dann nur noch einen geburtenstarken Jahrgang (= 2016 mit 29 Kindern) im Kindergartenbereich. Die anderen Jahrgänge liegen bei 17 Kindern. Zurzeit sind insgesamt neun Kinder von Asylfamilien in der Krippe bzw. im Kindergarten.

Die mittelfristige Planung lässt erwarten, dass wir genügend Platz für die Kinder in Schneeberg haben.

Die genauen Buchungszeiten und Personalstunden werden von der Kindergartenleitung in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgestellt.

#### **Kindergartengebühren:**

Die Benutzungsgebühren reduzieren sich um den hierfür gewährten staatlichen Beitragszuschuss durch die Bayerische Staatsregierung zur Entlastung der Familien nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz und der dazu erlassenen Ausführungsverordnung ab April 2019 um 100 € pro Kind im Kindergartenbereich. Es wurde den Gemeinden freigestellt, ob sie es sofort umsetzen wollen, da der Haushalt der Bayerischen Staatsregierung noch nicht beschlossen ist.

1. Bgm. Kuhn lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Kindergartenfest am Samstag, den 25. Mai 2019, ab 14 Uhr, recht herzlich ein.

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung des Sicherheitsausschusses am 29.01.2019)*

Der federführende Kommandant Andreas Behrens hat den Materialbedarf 2019 der Feuerwehren Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden zusammengestellt.

Für Schneeberg sollen u.a. Druckschläuche, ein Schlauchtragekorb, eine Uferbefestigung für Bachölsperre, 15 Helmlampen sowie verschiedene Armaturen und Werkzeuge im Wert von ca. 6.400 € angeschafft werden.

Für die Feuerwehr Hambrunn sollen u.a. Flutlichtstrahler, Mehrzweckstrahlrohre, Schlauchwickelkörbe im Gesamtwert von ca. 3.700 € angeschafft werden.

Für die Feuerwehr Zittenfelden sollen u.a. Schläuche und ein Flachwassersaugkorb im Gesamtwert von 1.800 € angeschafft werden.

Der Materialbedarf für die drei Wehren addiert sich auf ca. 11.900 €, brutto.

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die Beschaffungsliste vor.

In diesem Jahr sollen für die 15 Atemschutzträger neue Schutzausrüstungen angeschafft werden. Die Kosten werden bei ca. 18.000 € liegen.

Weiterhin sollen in diesem Jahr für die Fahrzeughalle der Feuerwehr Schneeberg drei Sektionaltore mit Motoren neu angeschafft werden, die die alten Falttore ersetzen. Zu den Anschaffungskosten von ca. 20.000 € kommen noch die Kosten für die Verlegung der Kabelkanäle und die Herstellung der Anschlüsse für die Steuerungen und die Motoren.

→ Die Mitglieder des Gemeinderates regen an, den Ausbau der alten Tore mit anbieten zu lassen.

Um eine Festfunkstation im Feuerwehrhaus Schneeberg einzurichten ist im Vorfeld eine Messung erforderlich. Die Kosten für die Messung liegen bei ca. 1.100 – 1.400 €, brutto. Nach der Messung kann festgelegt werden, welche Ausstattung für die Antennenanlage erforderlich ist. Die Kosten könnten zwischen 5.000 – 10.000 € betragen.

Nach Rücksprache mit der Kirchzeller Gemeinde ist eine gemeinsame Anschaffung eines Gerätes zum Auslitern (Druckmessung beim Hydranten) von Hydranten (Kosten ca. 5.000 €) nicht erforderlich. Man könnte sich dieses Gerät bei Bedarf auch ausleihen.

Die Feuerwehr Schneeberg möchte in nächster Zeit (2020) acht Atemschutzgeräte austauschen, da bei der jährlichen Überprüfung festgestellt wurde, dass für die Atemschutzgeräte keine Ersatzteile mehr verfügbar sind. Im Falle eines Defekts kann dann das Gerät nicht mehr eingesetzt werden. Die Lieferzeiten für neue Atemschutzgeräte betragen ca. 6 Monate. Die Kosten werden auf ca. 20.000 € geschätzt. Bei der Anschaffung sollte darauf geachtet werden, dass die neuen Geräte mit der Ausstattung benachbarter Feuerwehren kompatibel sind.

1. Bgm. Kuhn sieht die Möglichkeit, diese neuen Atemschutzgeräte über die kommenden Jahre verteilt anzuschaffen. Eventuell wird ein Atemschutzgerät sofort als Reserve angeschafft. Die Angelegenheit soll noch mit der Feuerwehr besprochen werden. Er schlägt vor, die Beschaffungen in den Haushalt 2019 aufzunehmen und das Material sofort zu beschaffen.

**Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt, die Feuerwehrbeschaffungen in den Haushalt 2019 aufzunehmen und das Material, was sofort notwendig ist zu beschaffen.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 24.04.2019, lfd.Nr. 0942.3)*

Das Geruchs- und Lärmgutachten von der Firma Wölfel, Höchberg, liegt den Mitgliedern des Marktgemeinderates vor.

Laut der Bewertung des Lärmgutachtens sind durch Spitzenpegelereignisse im Tagzeitraum keine kritischen Situationen zu erwarten. Im Nachtzeitraum kann durch eine Abfahrt von den Pkw-Stellplätzen nordöstlich des Vereinsheims und insbesondere durch das damit verbundene Türenschielen der Spitzenpegel im Rahmen von seltenen Ereignissen überschritten werden. Der für die Nacht nach Tab. 37 der Parkplatzlärmstudie empfohlene Mindestabstand von Parkplätzen mit Nachnutzung zu Immissionsorten in Allgemeinen Wohngebiet von 28 m wird durch die im Bebauungsplan ausgewiesene Baugrenze deutlich unterschritten.

Auf Grundlage der Ergebnisse können Lärmkonflikte durch die heranrückende Wohnbebauung nur ausgeschlossen werden, wenn

- durch organisatorische Maßnahmen dafür gesorgt wird, dass im Nachtzeitraum auch im Rahmen von seltenen Ereignissen (Feiern) keine Pkw-Parkbewegungen auf den Stellplätzen des Anlagengeländes erfolgen

oder

- durch Grundrissoptimierung bei evtl. Bauvorhaben im Baufeld 11 die Entstehung von Immissionsorten in den von Überschreitungen betroffenen Bereichen vermieden wird

oder

- die Baugrenze im nordwestlichen Bereich des Baufeldes Nr. 11 um ca. 4 m von der Flurstücksgrenze einrückt.

Ansonsten weisen die beiden Gutachten nach, dass durch die Aufstellung des Bebauungsplanes keine erheblichen Belästigungen bzw. schädliche Umwelteinwirkungen zu erwarten sind.

Die beiden Gutachten wurden an die Abteilungen Immissionsschutz und Bauleitplanung des Landratsamtes weitergeleitet und beurteilt:

Die prognostizierten Geruchsimmissionen durch den zu Grunde gelegten Betrieb der Reitanlage der „Pferdefreunde Schneeberg e.V.“ betragen in einer Höhe von 1,5 m über Geländeoberkante (GOK) maximal 4,5 %. Das Maximum der Geruchsimmissionen liegt im nordwestlichen Bereich des Plangebietes. In Abhängigkeit von den meteorologischen Gegebenheiten vor Ort können demzufolge Gerüche im Plangebiet wahrnehmbar sein, was die GIRL mit einer zulässigen Geruchsstundenhäufigkeit von 10 % in Misch- und Wohngebieten ausdrücklich zulässt. Die Anforderungen der GIRL können gemäß dem Gutachten somit als erfüllt betrachtet werden und es sind aus lufthygienischer Sicht keine schädlichen Umwelteinwirkungen zu erwarten.

Aus der Sicht des Immissionsschutzes erscheinen die Ausführungen des Gutachters zur Untersuchung der Geruchsimmissionen durch den Betrieb des benachbarten Reitvereins plausibel.

Bei den Geräuscheinwirkungen durch den Betrieb des benachbarten Reitvereins auf das Planungsgebiet werden die Fenster in der Süd-Ost-Fassade während der Veranstaltungen als dauerhaft geschlossen angenommen. Die Lüftung erfolgt bei Bedarf über die von den Immissionsorten abgewandten Fenster. Die Eingangstüre befindet sich auf der südöstlichen Gebäuseite und wird im Nachtzeitraum als geschlossen angenommen.

Spitzenpegel:

Im Rahmen der Sonderveranstaltungen (Feiern) pro Jahr können Überschreitungen nicht ausgeschlossen werden. Die Immissionsrichtwerte der 18. BImSchV für seltene Ereignisse werden durch die Beurteilungspegel im Tag- und Nachtzeitraum hingegen eingehalten. Es dürfen ma-

ximal 18 Veranstaltungen (Feiern) pro Jahr stattfinden. Der angegebene Rahmen von ca. 10 Veranstaltungen (Feiern) pro Jahr sollte nicht überschritten werden.

Aus der Sicht des Immissionsschutzes kann dem geplanten Vorhaben zugestimmt werden, wenn durch Verpflichtungen/Vereinbarungen mit dem Reitverein die Annahmen gewährleistet werden können und durch die Einhaltung einer von den oben genannten drei Maßnahmen Lärmkonflikten durch die heranrückende Wohnbebauung entgegengewirkt wird.

**Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt die Baugrenze im nordwestlichen Bereich des Baufeldes Nr. 11 um ca. 4 m von der Flurstücksgrenze einzurücken. (siehe Gutachten Wölfel Anhang Seite B 19) und eine verkürzte öffentliche Auslegung gem. § 4 a Abs. 3 BauGB durchzuführen, um die betroffene Öffentlichkeit über das Gutachten und die Änderung des Bebauungsplanes zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0**

**TOP 946 Berichtigung Bebauungsplan "Roscheklinge" - Satzungsbeschluss**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 26.09.2018, lfd.Nr. 0809)*

Die Auslegung der Berichtigung des Bebauungsplanes „Roscheklinge“ fand in der Zeit vom 08.04.2019 bis 07.05.2019 unter Beteiligung der Öffentlichkeit und des Landratsamtes Miltenberg statt.

Es wurden hierzu keine Bedenken und Anregungen aus der Öffentlichkeit nach §§ 13, 3 Abs. 2 sowie von dem Träger öffentlicher Belange §§ 13, 4 Abs. 2 BauGB vorgebracht.

**Beschluss:**

**Der Markt Schneeberg beschließt die Berichtigung des Bebauungsplanes „Roscheklinge“ mit Begründung in der Fassung vom 22.11.2018 als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0**

**TOP 947 Informationen - Anregungen - Anfragen**

**TOP 947.1 Jahresbericht 2018 des Nachbarschaftshilfeprojekts "1 Stunde Zeit"**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 19.10.2018, lfd.Nr. 0826.2)*

1. Bgm. Kuhn gibt bekannt, dass über das Nachbarschaftshilfeprojekt „1 Stunde Zeit“ insgesamt 1.311 Einsatzstunden bei Hilfsbedürftigen in den Gemeinden Amorbach, Kirchzell, Schneeberg und Weilbach erbracht worden. In Schneeberg wurden 246 Einsatzstunden (Vorjahr 198 Stunden) bei Hilfsbedürftigen geleistet, eine Steigerung von 24 %. Schwerpunkte der Arbeiten für Koordinatoren und Helfer waren, wie in den Vorjahren, die Betreuung älterer Mitbürger (Besorgungen übernehmen, Fahrdienste zum Arzt, Entlastung pflegender Angehöriger, regelmäßige Besuche zu Hause und im Altenheim) und die zeitweise Betreuung von Kindern. Der Jahresbericht liegt den Mitgliedern des Gemeinderates vor.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich recht herzlich bei Hubert Ort und allen Helferinnen und Helfern für diese wichtige ehrenamtliche Arbeit in unserer Gemeinde. Schön, dass es dieses Nachbarschaftshilfeprojekt „1 Stunde Zeit“ gibt.

GR Berberich erkundigt sich, ob ausreichend Helfer vorhanden sind.

GR Ort teilt mit, dass sich manche Helfer für bestimmte Tätigkeitsfelder angeboten haben, die im Moment nicht nachgefragt werden. Es sind immer weitere Helfer herzlich willkommen und können sich bei Hubert Ort, Rita Keller und Rupert Weber melden. Er spricht von einer guten Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinden Schneeberg, Amorbach, Kirchzell und Weilbach. Er bedankt sich bei allen Koordinatoren sowie den Helferinnen und Helfern recht herzlich.

GR Berberich schlägt vor, einen Aufruf im Mitteilungsblatt zu starten.

1. Bgm. Kuhn erwähnt die Arbeit im Sebastianusverein. Bei dem Verteilen von „Essen auf Rädern“ gibt es auch eine gute Zusammenarbeit. Aus Schneeberg fahren vier Familien „Essen auf Rädern“ aus.

<b>TOP</b> <b>947.2</b>	<b>Weitere Informationen</b>
----------------------------	------------------------------

**Sachverhalt:**

1. Bgm. Kuhn informiert, dass der Abriss der Schule durch die Firma Schuck beendet ist. Die Fundamente der Schule waren sehr tief und stark.

<b>TOP</b> <b>947.3</b>	<b>Antrag von Gemeinderätin Loster auf drei Nachtmessungen entlang der B 47</b>
----------------------------	---

**Sachverhalt:**

GR Loster stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf drei Nachtmessungen entlang der B 47 im Bereich Margarete Appel, Raiffeisenbank und am Rathaus. Die Bewohner der Raiffeisenbank haben Messungen in der Nachtzeit am Wochenende angeregt. Am Rathaus kann in der 50er Zone gemessen werden.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass Herr Köhler von der Kommunalen Verkehrsüberwachung zugesagt hat, in der nächsten Sitzung des Gemeinderates die Verkehrszahlen vorzustellen. Dann kann er nach Verbesserungsvorschlägen gefragt werden.

GR Loster wünscht heute eine Abstimmung.

1. Bgm. Kuhn plädiert dafür, die Entscheidung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zu verschieben, wenn die Messergebnisse vorgestellt sind.

GR Wöber meint, dass in den Auswertungen der Geschwindigkeitsmessgeräte zu sehen sein muss, in welchem Zeitraum die meisten Spitzengeschwindigkeiten sind.

GR Loster wiederholt, dass sie heute den Antrag über die drei Nachtmessungen stellt.

GR Ort hält es für vernünftig, die Messungen zu betrachten.

GR Speth schlägt eine Verlegung der Messzeiten vor. Die Geschwindigkeitskontrollen zwischen 8 Uhr und 10 Uhr könne man komplett streichen und auf 5 Uhr morgens verlegen. Das kostet kein Geld und dient allen Anwohnern.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass die Messergebnisse der Kommunalen Verkehrsüberwachung differenziert nach Fahrzeugen (PKW oder LKW) und Zeitpunkt der Geschwindigkeitsüberschreitungen in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgestellt werden.

**Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt, drei Nachtmessungen entlang der B 47 im Bereich Margarete Appel, Raiffeisenbank und am Rathaus. Die Uhrzeiten sollen festgelegt werden, wenn Herr Köhler von der Kommunalen Verkehrsüberwachung die Messungen vorstellt.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 1**

**Sachverhalt:**

- GR Wöber erkundigt sich nach dem Lärmgutachten.  
1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass es gestern gekommen sei und den Mitgliedern des Gemeinderates im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt wird.
- GR Wöber teilt mit, dass auf dem Friedhof in Amorbach die Freiflächen eingegrünt seien. Das sollte man sich bei der nächsten Bauausschusssitzung einmal anschauen.
- GR Wöber war auf der Informationsveranstaltung von Ferdinand Hovens für Waldbesitzer. Ferdinand Hovens hat prognostiziert, dass in 20 Jahren keine Fichte mehr in Schneeberg steht. Der nächste Gemeinderat müsse sich darüber Gedanken machen, wie wir unseren Wald der Nachwelt hinterlassen. Wir können davon ausgehen, dass die nachfolgende Generation keine Einnahmen aus der Forstwirtschaft haben wird. Ferdinand Hovens plant in den nächsten Wochen erneut eine Aktion, bei der Privatwaldbesitzer auf die Beseitigung ihrer Käferbestände hingewiesen werden. Der Käfer geht schon in die Douglasie hinein. Andere Insekten gehen in die Kiefer.  
1. Bgm. Kuhn bestätigt, dass diese Probleme uns langfristig beschäftigen werden.
- GR Speth berichtet, dass das Wasserwirtschaftsamt am Auwiesenwehr gute Arbeit geleistet hat. Der Bypass ist gelegt und fragt nach dem weiteren Vorgehen.  
1. Bgm. Kuhn informiert, dass am kommenden Montag ein Telefongespräch mit dem Wasserwirtschaftsamt stattfindet, um den Grundstückserwerb zu klären.
- GR Speth gibt bekannt, dass einige Freiwillige die auf die Stromkästen aufgesprühte Zahl „187“ entfernen würden. Er erkundigt sich, ob die Gemeinde die Materialkosten dafür übernimmt.  
1. Bgm. Kuhn sagt die Materialkostenübernahme gerne zu.

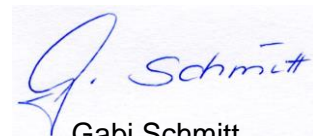
**Sachverhalt:**

→ Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:01 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn  
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt  
Schriftführer/in